

Pool - Billard - Verband
MITTELRHEIN e.V.



Mitglied des BLMR e.V., Mitglied im Landessportbund NW e.V., Mitglied in der DBU e.V.

Sportprogramm
(mit Sport- und
Turnierbestimmungen)
Pool 2011/2012

§ 1	Ziel der Wettbewerbe.....	3
§ 2	Allgemeine Bestimmungen.....	3
§ 2.1	Meldeverfahren.....	3
§ 2.2	Meldeschluss	3
§ 2.3	Verantwortlichkeiten	3
§ 2.4	Einsendeschluss von Spielberichten / Ergebnispflege.....	4
§ 2.5	Schiedsrichterregelung.....	4
§ 2.6	Verhaltensregeln bei Wettbewerben.....	4
§ 2.7	Karenzzeiten.....	4
§ 3	Kombi-Mannschaftsligen	5
§ 3.1	Allgemeiner Ablauf	5
§ 3.2	Gruppenstärken & Ausspielziele (AZ)	6
§ 3.3	Auf- & Abstiegsregelungen	7
§ 3.4	Ergänzende Bestimmungen.....	8
§ 3.4.1	Mannschaftsaufstellung (Reservespieler)	9
§ 3.4.2	Mannschaftspässe (Nachmeldungen)	9
§ 3.4.3	Organisation der Spieltage (Spielbeginn, Spielverlegungen)	11
§ 3.4.4	Nachmelden von Mannschaften	12
§ 3.4.5	Nichtantreten und Abmelden von Mannschaften	12
§ 3.4.6	Jugendbestimmungen.....	13
§ 3.4.7	Grundvoraussetzungen	13
§ 4	Mannschaftswettbewerbe in Turnierform	13
§ 4.1	Disziplinen	13
§ 4.2	Allgemeine Bestimmungen	14
§ 4.3	Ausspielziele & Spielmodi.....	14
§ 4.4	Ergänzende Bestimmungen.....	14
§ 4.4.1	Spezifikation der Wettbewerbe	15
§ 4.4.1.1	8er-Ball Pokal Mannschaft.....	15
§ 4.4.2	Mannschaftspässe (Nach- und Ummeldungen).....	15
§ 4.4.3	Nachmelden von Mannschaften	15
§ 4.4.4	Nichtantreten und Abmelden von Mannschaften	15
§ 5	Einzelwettbewerbe.....	16
§ 5.1	Allgemeine Bestimmungen	16
§ 5.2	Herren-Wettbewerbe (Pool)	16
§ 5.2.1	8er-, 9er-Ball, 10er-Ball & 14.1-Endlos (PBVM-Turnierserie).....	16
§ 5.2.1.1	Teilnehmer	16
§ 5.2.1.2	Turnierorganisation.....	17
§ 5.2.1.3	Turnierablauf & -wertung	17
§ 5.2.1.4	Die-All-Around-Rangliste (AAR).....	18
§ 5.2.1.5	Die Finalturniere (FT).....	23
§ 5.3	Rheinisch-Bergischer Kombi-Pokal (RBKP)	25
§ 5.4	Ergänzende Bestimmungen.....	25
§ 5.4.1	Spielbeginn.....	25
§ 5.4.2	Anstoßrecht.....	25
§ 6	Bußgeld- & Strafenkatalog	26
§ 7	Schlussbestimmungen	27

Um die sprachlichen Ausführungen zu erleichtern, wird im weiteren Verlauf nur die maskuline Schreibform verwendet.

§ 1 Ziel der Wettbewerbe

Das Ziel aller Wettbewerbe ist es, den Leistungsstand im Pool-Billard-Verband Mittelrhein (PBVM) zu ermitteln. In den Einzelwettbewerben geschieht dies nach den Altersklassen Damen, Ladies, Herren und Senioren getrennt.

In den Wettbewerben werden die Titel "Mittelrheinmeister" und "Gruppensieger" sowie weitere Ranglistenplätze (RLP) vergeben.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- 1. Meldeverfahren**
- 2. Meldeschluss**
- 3. Verantwortlichkeiten**
- 4. Einsendeschluss von Spielberichten**
- 5. Schiedsrichterregelung**
- 6. Verhaltensregeln bei Wettbewerben**
- 7. Karenzzeiten**

§ 2.1 Meldeverfahren

Alle Meldungen müssen auf den Original-Formblättern des PBVM erfolgen. Ausgenommen sind Anmeldungen für Turniere der PBVM-Serie und für die Finalturniere der Herren. Diese können formlos per e-mail oder SMS an den Sportwart-Einzel oder über die Billardarea erfolgen. Bei der Austragung von Mannschaftsspieltagen oder Wettbewerben in Turnierform müssen die bereitgestellten Spielpläne benutzt werden. Bei den Turnieren der PBVM-Serie muss die bereitgestellte Turniersoftware genutzt werden.

Spielberichte, Turnierpläne und Mannschaftsmeldungen werden direkt an die verantwortlichen Ressortinhaber geschickt.

Nicht form- oder fristgerecht eingesandte Unterlagen gelten als nicht eingegangen und haben u. U. eine Bebußung gemäß § 6 zur Folge.

§ 2.2 Meldeschluss

Der Einsendeschluss für alle Meldungen wird zu Saisonbeginn vom Sportwart bekannt gegeben

§ 2.3 Verantwortlichkeiten

Die Vereine sind für den termingerechten Erhalt sämtlicher notwendiger Unterlagen selbst verantwortlich. Als Informationsgrundlage gelten die Mitteilungen auf der PBVM-Homepage.

§ 2.4 Einsendeschluss von Spielberichten / Ergebnispflege

Jeder ausrichtende Verein von Turnieren hat die Pflicht, dem verantwortlichen Ressortinhaber nach Beendigung des jeweiligen Wettbewerbs das Ergebnis von Turnieren mitzuteilen und ihm die entsprechenden Unterlagen zuzusenden.

Die Spielberichte der Mannschaftsspieltage bleiben im Besitz der Mannschaften bis nach der Relegation (Ende der Kombi-Mannschaftssaison).

Bei einem Protest bzw. auf Anfrage, ist der Spielbericht umgehend oder spätestens bis zum angeforderten Termin dem Ressortinhaber vorzulegen.

Das Ergebnis des Mannschaftsspieltages muss auf der Homepage des Verbands am gleichen Tag eingegeben sein.

Bei Mannschaftswettbewerben in Turnierform und Einzelturnieren genügt als Ergebnis -durchsage das Zufaxen der Teilnehmerliste und das Übersichtsblatt mit dem Turnierergebnis. Die kompletten Spielunterlagen müssen ebenfalls bis zum darauffolgenden Mittwoch per Brief (Poststempel Dienstag) oder per Fax eingegangen sein. Bei Turnieren der PBVM-Serie muss die genutzte Turniersoftware bis spätestens Montag, 24:00 Uhr, per e-mail an den Sportwart-Einzel gesandt werden (Bebußung gemäß § 6).

§ 2.5 Schiedsrichterregelung

Wenn nichts anderes bekannt gegeben wird, leiten sich die Sportler selbst. Den Anweisungen der jeweiligen Turnierleitung ist uneingeschränkt Folge zu leisten.

§ 2.6 Verhaltensregeln bei Wettbewerben

Alle Sportler haben sich bei Wettbewerben des PBVM angemessen zu verhalten, so dass ihr Auftreten dem Ansehen des Billardsports nicht schadet. Die Hausordnungen der Veranstalter sind zu respektieren, solange sie keiner Bestimmung des PBVM oder eines übergeordneten Verbandes widersprechen.

Jede Turnierleitung hat für die Dauer eines Spieltages oder Turniers ein Rauchverbot in ihren Räumlichkeiten auszusprechen. Dieses ist dann im Spielbereich für alle Teilnehmer bindend. In Räumlichkeiten mit abgetrenntem Spielraum gilt im Spielbereich Rauchverbot. In allen anderen Räumlichkeiten gilt an den Tischen während einer Partie ebenfalls Rauchverbot. Während einer Partie (Mannschaftswettbewerb und Einzelturnier) ist der Verzehr Alkohol und alkoholhaltigen Getränken verboten. Der Verstoß gegen das Rauchverbot sowie das Alkoholverbot wird mit Verlust des Satzes geahndet. Sollte ein Sportler übermäßig alkoholisiert sein, ist er zu disqualifizieren.

Für die Einhaltung dieser Verbote, sind die Turnierleitungen verantwortlich.

§ 2.7 Karennzeiten

Für Kombi-Mannschaftsspieltage gilt generell eine Karenzzeit von 30 Minuten. Diese beginnt ab der vorgegebenen Richtzeit bzw. nach der Absprache der

Anfangszeit zwischen den beteiligten Mannschaften oder ab dem Zeitpunkt, an dem die zuvor angesetzte Partie beendet wurde, je nachdem welche Zeit die spätere ist.

Bei Mannschaftswettbewerben in Turnierform und Einzelturnieren gilt eine Karenzzeit von 30 Minuten ab Meldeschluss. Trifft ein Sportler/Mannschaft nach diesem Zeitpunkt am Spielort ein, ist keine Teilnahme am Wettbewerb mehr möglich.

Der Meldeschluss bei Turnieren der PBVM-Turnierserie wird vom Sportwart Einzel festgelegt.

§3 Kombi-Mannschaftsligen

- 1. Allgemeiner Ablauf**
- 2. Gruppenstärken & Ausspielziele**
- 3. Auf- & Abstiegsregelungen**
- 4. Ergänzende Bestimmungen**

§ 3.1 Allgemeiner Ablauf

Die Hierarchie im PBVM lautet:

Verbandsliga (VL) - Landesliga (LL) - Bezirksliga (BZL) - Kreisliga (KL) - Kreisklasse (KK).

Alle Mannschaften einer Gruppe einer Liga spielen im Spielsystem "Jeder gegen Jeden" mit Hin- und Rückrunde gegeneinander. Die Spieltermine und -reihenfolge sind den jeweiligen Spielplänen der einzelnen Ligen zu entnehmen.

Pro Mannschaftsbegegnung werden acht Einzel in zwei Spielrunden ausgetragen. Die Aufteilung ergibt sich aus den jeweiligen Spielberichten. Die zweite Spielrunde kann schon begonnen werden, wenn die erste Spielrunde noch nicht beendet ist.

Es wird „Winnerbreak“ gespielt. Der Gewinner der Mannschaftsbegegnung erhält 3 Punkte und der Verlierer keinen Punkt.

§ 3.2 Gruppenstärken & Ausspielziele (AZ)

Liga	Gruppen	Anzahl Mannschaften	14.1- Endlos		8er- Ball		9er- Ball		10er- Ball	
			Anz.	AZ	Anz.	AZ	Anz.	AZ	Anz.	AZ
VL	1	10	2	125	2	6	2	8	2	7
LL	2	10	2	100	2	5	2	7	2	6
BZL	4	10	2	75	2	4	2	6	2	5
KL	3	10	2	50*	2	4	2	6	2	5
KK	var.**	max 10	2	40***	2	3	2	5	2	4

* max. 30 Aufnahmen; bei Punktgleichstand nach 30 Aufnahmen werden 5 weitere Aufnahmen gespielt; wenn danach weiterhin Gleichstand ist, wird um jeweils 1 Aufnahme verlängert, bis der Sieger ermittelt wurde.

** je nach Meldungen

*** max. 25 Aufnahmen; bei Punktegleichstand nach 25 Aufnahmen werden 5 weitere Aufnahmen gespielt; wenn danach weiterhin Gleichstand ist, wird um jeweils 1 Aufnahme verlängert, bis der Sieger ermittelt wurde.

§ 3.3 Auf- & Abstiegsregelungen

Für jede Gruppe einer Liga wird am Ende der Saison eine Rangliste erstellt. Die RLP einer Gruppe werden nach der Reihenfolge: Punkte (Pkt.) - Spielpunkte (Sp.-Pkt.) - direkter Vergleich - Entscheidungsspiel ermittelt. Anhand dieser Rangliste werden die Direktauf- und -absteiger, Teilnehmer an Relegationsrunden sowie diejenigen Mannschaften bestimmt, die in der jeweiligen Liga verbleiben.

Die einzelnen Relegationsrunden werden im einfachen K.O.-System ausgetragen, bis die jeweiligen Mannschaften feststehen, die in der höheren Spielklasse verbleiben, bzw. in diese aufsteigen. Für die Relegationsrunden werden die Mannschaften der höheren Liga gesetzt und die anderen Mannschaften zugelost. Zwei Mannschaften eines Vereins können in der ersten Spielrunde wenn möglich nicht aufeinander treffen. Es gelten die Ausspielziele der jeweils höheren Spielklasse, wobei jedoch das letzte Spiel 9er-Ball entfällt.

Der Mittelrheinmeister steigt direkt in die Oberliga auf, sofern das Sportprogramm des BLMR nichts anderes vorsieht.

Die folgenden Regelungen basieren auf der Annahme, dass genauso viele Mannschaften des PBVM in die Oberliga aufsteigen, wie aus ihr absteigen. Sollten weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen, so steigen aus allen Ligen des PBVM entsprechend weniger Mannschaften ab. Steigen jedoch mehr Mannschaften aus der Oberliga ab, so erhöht sich auch entsprechend die Anzahl der Absteiger in den unteren Ligen. Sollte sich eine Mannschaft in der folgenden Saison nicht mehr melden, gilt: "Nichtabstieg vor Aufstieg".

Die in den Tabellen angegebenen Zahlen verstehen sich als RLP pro Gruppe:

		VL	LL	BZL	KL	KK
Direktaufsteiger in:	OL	1*				
Teilnehmer:	VL	2-7	1			
Teilnehmer an RR zur:	VL	8	2**			
Teilnehmer:	LL	9-10	3-7	1		
Teilnehmer an RR zur:	LL		8	2***		
Teilnehmer:	BZL		9-10	3-7	1-2 + 2 beste 3 schlecht. 3	
Teilnehmer an RR zur:	BZL			8****	+	
Teilnehmer:	KL			9-10	je nach KK-Grp.	je nach KK-Grp.

(RR = Relegationsrunde)

- * Sofern das Sportprogramm des BLMR nichts anderes vorsieht (siehe §3.3).
- ** Die beiden RLP 2 der LL bestreiten nach Beendigung der Gruppenspiele ein Entscheidungsspiel. Der Gewinner dieser Partie spielt in der RR gegen den RLP 8 der VL um den verbleibenden Platz in der VL.
- *** Die vier RLP 2 der BZL bestreiten nach Beendigung der Gruppenspiele über Kreuz, d.h.
 „bester RLP 2 BLZ - viertbester RLP 2 BZL“
 „zweitbester RLP 2 BZL - drittbester RLP 2 BZL“
 zwei Entscheidungsspiele. Die Gewinner dieser Partien spielen in der RR gegen die beiden PLP 8 der LL um die verbleibenden Plätze in der LL.
- **** Die 4 Achtplatzierten der BLZ sowie die 4 Relegationsteilnehmer der KL spielen um 4 verbleibende Plätze in der BLZ. 1. Runde Bester BZL Achter gegen schlechtesten Relegationsteilnehmer der KL...usw., die vier Sieger belegen die verbleibenden BZL Plätze.

Je nach Anzahl der Meldungen für die KK gelten die folgenden Bestimmungen:

gemeldete Mannschaften:	-10		11-20		21-30		31-40		41-50		
	1	2	3	4	5						
Anzahl der KK-Gruppen:	KL	KK	KL	KK	KL	KK	KL	KK	KL	KK	
Teilnehmer:	KL	5-9	1-3	5-8	1-3	5-8	1-2	5-8	1, 2 beste 2	5-8	1, bester 2

§ 3.4 Ergänzende Bestimmungen

- 1. Mannschaftsaufstellung (Reservespieler)**
- 2. Mannschaftspässe (Nachmeldungen)**
- 3. Organisation der Spieltage (Spielbeginn, Spielverlegungen)**
- 4. Nachmelden von Mannschaften**
- 5. Nichtantreten & Abmelden von Mannschaften**
- 6. Jugendbestimmungen**
- 7. Grundvoraussetzungen**

§ 3.4.1 Mannschaftsaufstellung (Reservespieler)

Alle Sportler einer Mannschaft müssen bei Spielbeginn anwesend sein. Ein Antreten mit drei Sportlern ist statthaft, allerdings pro Mannschaft und Saison maximal 3-mal. Tritt eine Mannschaft mit 3 Sportlern an, so ist automatisch Spiel 4 und 8 als verloren zu werten.

Die Aufstellung im Spielbericht ist frei. Zu Beginn der Partie wird nur die erste Spielrunde aufgestellt und begonnen. Jeder Spieler kann im Verlauf einer Mannschaftsbegegnung zweimal zum Einsatz kommen, jedoch pro Spielrunde und Disziplin nur einmal.

Sollte eine Mannschaft einen Fehler bei der Aufstellung gemacht haben (z. B. wenn ein Sportler zweimal in derselben Disziplin aufgestellt wurde), welcher erst nach Beginn der jeweiligen Spielrunde bemerkt wird, so gilt die betreffende Partie als verloren mit dem größtmöglichen Ergebnis.

Wenn eine Begegnung nicht mit der in diesem Sportprogramm vorgesehenen Mindestanzahl von Spielern beendet werden kann, so ist diese mit dem größtmöglichen Gewinnergebnis (3:0, 8:0) für den Gegner zu werten.

§ 3.4.2 Mannschaftspässe (Nachmeldungen)

In eine Mannschaft können zu Saisonbeginn beliebig viele Sportler aller Altersklassen (bei Jugendlichen sind die Bestimmungen des Jugend-Sportprogramms einzuhalten) gemeldet werden. Der entsprechende Mannschaftspass wird vom Sportwart erstellt und den Vereinen vor dem ersten Spieltag übersandt. Der Mannschaftspass muss bei allen Spielen der jeweiligen Turnierleitung vorgelegt werden. Der Turnierleitung ist es vorbehalten, von Sportlern, die ihr unbekannt sind, die Vorlage eines Lichtbildausweises zur Identifikation zu erbeten. Kann sich ein Sportler nicht ausweisen, so muss dies im Spielbericht vermerkt werden.

Spielberechtigt zu einer Mannschaftsbegegnung sind alle im Mannschaftspass eingetragenen Sportler, sofern sie nicht vor dem Spieltag von ihrem Verein beim PBVM abgemeldet bzw. vom PBVM in seine Negativliste aufgenommen wurden.

Für Vereine, die Mannschaften in der Oberliga bzw. in den Bundesligen stellen, gilt analog zur STO des BLMR und der DBU folgende Regelung: Jeder Verein darf 4; max. 6 Stammspieler in diese Mannschaft melden, diese dürfen in anderen Mannschaften nicht spielen. Die nachfolgenden Sportler sind

Ersatzspieler. Ein Ersatzspieler darf pro Saison max. 4 Oberliga-/ Bundesliga-Begegnungen bestreiten.

Nachmeldungen müssen bis spätestens Freitag vor dem Spielwochenende spielberechtigt gemacht werden. Bei Verlegungen innerhalb der Woche (Mo-Fr) einen Tag vor dem Spieltag. Hierbei wird zwischen Neuanmeldungen und Ummeldungen unterschieden. Neuanmeldungen sind Nachmeldungen von Sportlern, die in den letzten drei Monaten der laufenden Saison in keiner anderen Mannschaft des PBVM gemeldet waren. Sie können in unbegrenzter Anzahl für die Spieltage 1 bis 16 spielberechtigt gemacht werden.

Sportler, die im Verlauf einer Saison in eine Mannschaft gemeldet wurden, von Ihrem Verein abgemeldet und später wieder angemeldet werden, gelten nach der Wiederanmeldung als mannschaftszugehörig zu der letzten Mannschaft vor dem Austritt mit allen nachfolgenden Einschränkungen bezgl. Ummeldungen. Ummeldungen sind Nachmeldungen von Vereinsmitgliedern, die in der laufenden Saison bislang in einer anderen Mannschaft desselben Vereins gemeldet waren.

Hier darf pro Spielwochenende (Definition siehe § 3.4.3) nur ein Sportler in eine Mannschaft umgemeldet werden. Diese Sportler werden dann im neuen Mannschaftspass gekennzeichnet und verbleiben bis zum Saisonende in dieser Mannschaft. Ummeldungen sind nur von unten nach oben (z.B. von 2. Mannschaft in 1. Mannschaft) möglich. Ummeldungen in eine tiefere Mannschaft sind nicht möglich.

Für das letzte Spielwochenende (Spieltag 17 und 18), Relegations- und Entscheidungsspiele ist insgesamt nur eine Ummeldung erlaubt. Des Weiteren darf ein Sportler an einem Spieltag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Ein Sportler darf nicht bei einer Ummeldung dieselben Spieltage nochmal absolvieren, auch wenn diese an verschiedenen Kalenderwochenenden gespielt werden.

Nachmeldungen müssen bis Freitag vor dem Spielwochenende dem Sportwart Mannschaft bekannt gemacht werden. Bei Verlegungen innerhalb der Woche (Mo-Fr) einen Tag vor dem Spieltag.

Das Formblatt "Neuanmeldung von Verbandsangehörigen" (bei Neuanmeldungen von Nichtmitgliedern) ist innerhalb der gleichen Fristen an den Sportwart Mannschaft des PBVM zu senden.

Sollte eine der o. g. Bestimmungen verletzt werden, so wird dieses Vergehen als "Einsetzen eines nicht spielberechtigten Sportlers" gewertet und gemäß § 6 geahndet. Zudem wird das Ergebnis der Partie in 3:0 Pkt. und 8:0 Sp.-Pkt. für die gegnerische Mannschaft umgewandelt.

§ 3.4.3 Organisation der Spieltage (Spielbeginn, Spielverlegungen)

Gemäß der STO des PBVM umfasst ein Spielwochenende die Zeit von Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 22:00 Uhr. In der Regel finden an einem Spielwochenende zwei Spieltage statt, einer am Samstag und einer am Sonntag.

Die Richtzeit für den Spielbeginn der Mannschaftsspieltage ist generell samstags um 16:00 Uhr und sonntags um 11:00 Uhr (In öffentlichen Spiellokalen 14:00 Uhr). Am letzten Spielwochenende ist sonntags immer 14:00 Uhr Spielbeginn. In den Spielplänen der einzelnen Mannschaften werden keine Anfangszeiten mehr vorgegeben. Die in den Spielplänen verzeichneten Mannschaftsbegegnungen erfordern bezüglich der Anfangszeit Absprachen der beteiligten Vereine zur Austragung innerhalb des Spielwochenendes. Mindestens vier Wochen vor der angesetzten Partie müssen sich die betroffenen Mannschaften untereinander auf eine Anfangszeit geeinigt haben. Die Verantwortung zur Festlegung der Anfangszeit (Spielbeginn) obliegt der Heimmannschaft. Sollte zwischen den Vereinen keine Einigung erzielt werden, so wird die Mannschaftsbegegnung zu den oben angegebenen Richtzeiten ausgetragen. Sind an einem Spieltag mehrere Begegnungen eines Vereins angesetzt, so hat die Mannschaft mit der höheren Spielnummer Vorrang (z.B.: in einem Spiellokal mit weniger als vier Tischen, Spielbeginn Mannschaft 1: 16.00h, Mannschaft 2: 19.00h usw.).

Weiterhin hat der Gastgeber dafür Sorge zu tragen, dass die Gastmannschaft sich mind. 30 Min. vor Beginn der Partie auf den jeweiligen Tischen kostenlos einspielen kann. Zudem muss die angegebene Mindesttischzahl bis 0:00 Uhr zur Verfügung stehen.

Der PBVM muss ein Spiel verlegen, wenn ein Sportler einer Mannschaft, der an diesem Spieltag eingesetzt werden soll, zu einer Veranstaltung eines übergeordneten Verbandes des PBVM (ab BLMR) berufen wird. Dieser Umstand ist dem PBVM rechtzeitig, spätestens jedoch 14 Tage vor dem Spieltag, mitzuteilen.

Der PBVM kann einen Spieltag verlegen, wenn bei einer Mannschaft für die Verlegung triftige Gründe vorliegen und sich beide betroffenen Mannschaften über einen Nachholtermin bzw. eine Spielverlegung außerhalb des vorgegebenen Spielwochenendes geeinigt haben. Dieser muss dem Sportwart bis spätestens drei Tage vor dem Spieltag schriftlich auf dem entsprechenden Formblatt und von beiden Vereinen unterschrieben von der gastgebenden Mannschaft mitgeteilt werden. Die Verantwortung liegt bei der antragstellenden Mannschaft.

Spielverlegungen am letzten Spielwochenende werden nicht zugelassen.

Generell muss ein Spieltag innerhalb von vier Wochen nachgeholt werden. Der Antragsteller muss sich mindestens eine Woche vor dem angesetzten Spieltag zwecks Verlegung mit dem Gegner in Verbindung setzen. Bei Nachverlegungen dürfen keine Sportler umgemeldet werden, die am Spielwochenende des ursprünglichen Spieltermins oder später in einer anderen Mannschaft zum Einsatz gekommen sind. Sie müssen bereits zu diesem Termin im Mannschaftspass eingetragen worden sein. Nachmeldungen können spielberechtigt gemacht werden.

§ 3.4.4 Nachmelden von Mannschaften

Vereine haben die Möglichkeit, während der Saison beim PBVM einen Antrag auf Nachmeldung von Mannschaften zu stellen. Dieser sollte spätestens vor Beginn der Rückrunde erfolgen. Falls es der Spielplan erlaubt, werden diese Mannschaften in eine Kreisligagruppe aufgenommen und spielen außer Konkurrenz.

Alle Begegnungen gegen Mannschaften außer Konkurrenz sind im Rahmen dieses Sportprogramms bindend, finden jedoch in der Tabelle keine Berücksichtigung.

§ 3.4.5 Nichtantreten und Abmelden von Mannschaften

Tritt eine Mannschaft dreimal in der laufenden Saison nicht zu einer Begegnung an, wird sie vom laufenden Wettbewerb disqualifiziert. Außerdem erfolgt eine Bebußung gemäß § 6. Alle gespielten Begegnungen dieser Mannschaft werden nachträglich aus der Wertung genommen und gelten als nicht gespielt. Alle Mannschaften, die zu einer Begegnung nicht antreten können, haben die Pflicht, ihre Gegner davon im Vorfeld zu informieren. Dem PBVM ist dieser Umstand schriftlich zu bestätigen.

Das Nichtantreten einer Mannschaft zu Spieltagen des letzten Spielwochenendes (Spieltag 17 und 18) ist immer unentschuldigt und es erfolgt eine Bebußung gemäß § 6 „Unentschuldigtes Nichtantreten“.

Ist eine Mannschaft nicht mehr in der Lage, im weiteren Verlauf der Saison zu ihren Begegnungen anzutreten, ist es sinnvoll, sie direkt schriftlich beim PBVM abzumelden, damit der Spielplan frühzeitig entsprechend geändert werden kann. Auch hier erfolgt eine Bebußung nach § 6 dieses Sportprogramms.

In beiden o. g. Fällen gilt: Alle Sportler, die in einer Mannschaft gemeldet waren, die entweder disqualifiziert oder abgemeldet wurden, dürfen erst nach einer Sperre von 3 Monaten in andere Mannschaften umgemeldet werden.

§ 3.4.6 Jugendbestimmungen

Jugendliche dürfen nur dann in Kombi-Mannschaften eingesetzt werden, wenn die entsprechenden Jugendbestimmungen erfüllt sind.

Der Sportwart gibt zu Beginn einer Saison eine Liste heraus, in der alle Vereine aufgeführt sind, zu deren Spiellokal Jugendliche keinen Zutritt haben. Möchte nun eine Mannschaft in einem Auswärtsspiel bei einem der o. a. Vereine einen Jugendlichen einsetzen, so muss sie die Heimmannschaft mindestens drei Wochen vor dem Spieltag darüber informieren. Die Heimmannschaft hat nun die Möglichkeit, ihr Heimrecht abzugeben oder einen Ersatzspielort für diese Begegnung zu bestimmen. Der neue Austragungsort ist der gegnerischen Mannschaft und dem Sportwart des PBVM mind. 14 Tage vor dem Spieltag mitzuteilen.

§ 3.4.7 Grundvoraussetzungen

Alle neuen Räumlichkeiten und Billardtische müssen vom PBVM abgenommen werden, bevor sie zur Austragung von Wettbewerben genutzt werden dürfen.

Die Grundvoraussetzung, um im Kombi-Mannschaftswettbewerb Heimspiele austragen zu dürfen, sind zwei abgenommene 9-Fuß Billardtische.

§ 4 Mannschaftswettbewerbe in Turnierform

- 1. Disziplinen**
- 2. Allgemeine Bestimmungen**
- 3. Ausspielziele & Spielmodi**
- 4. Ergänzende Bestimmungen**

§ 4.1 Disziplinen

Folgende Mannschaftswettbewerbe werden im Rahmen einer Saison vom PBVM angeboten:

- 8er-Ball Pokal Mannschaft (8PM)
- Damen-Mannschaft (s. Sportprogramm für Damen und Senioren)
- Senioren-Mannschaft (s. Sportprogramm für Damen und Senioren)

§ 4.2 Allgemeine Bestimmungen

Grundsätzlich sind für alle o. g. Mannschaftswettbewerbe sämtliche form- und fristgerecht eingehenden Meldungen spielberechtigt.

In den Turnieren werden jeweils der Mittelrheinmeister und weitere RLP, soweit für die Ermittlung der Qualifikanten für die Landesmeisterschaften (LM) des BLMR erforderlich, ausgespielt. Sollten über die ausgespielten RLP hinaus noch Qualifikationsplätze zu den LM zur Verfügung stehen, werden die Qualifikanten anhand der Spielergebnisse der Verbandsmeisterschaften ermittelt.

Hierfür gelten folgende Kriterien:

Erreichter RLP - Differenz der Pkt. - Differenz der Sp.-Pkt. - Direkter Vergleich - Entscheidungsspiel.

§ 4.3 Ausspielziele & Spielmodi

	Spiel-	Anz. d.	<u>8er-Ball</u>		
Wettbew.:	mod.:	Spielrd.:	Anzahl:	AZ:	

(Gew.-Sp.)

8PM	K.O.	2	8	2	
------------	-------------	----------	----------	----------	--

§ 4.4 Ergänzende Bestimmungen

- 1. Spezifikationen der Wettbewerbe**
- 2. Mannschaftspässe (Nach- und Ummeldungen)**
- 3. Nachmelden von Mannschaften**
- 4. Nichtantreten und Abmelden von Mannschaften**

§ 4.4.1 Spezifikation der Wettbewerbe

§ 4.4.1.1 8er-Ball Pokal Mannschaft

Der Ablauf des Wettbewerbes wird in einer gesonderten Ausschreibung bekannt gegeben.

Ein Antreten mit drei Sportlern ist zulässig. Es entfallen dann in beiden Spielrunden die letzten Spiele. Jeder Sportler darf zweimal eingesetzt werden, jedoch pro Spielrunde nur einmal.

Es gewinnt diejenige Mannschaft, die als erste fünf Partien für sich entschieden hat. Ist eine Begegnung entschieden, so wird sie abgebrochen. Steht es nach acht Partien 4:4 unentschieden, so werden im 8PM drei weitere Partien zur Entscheidung gespielt. Spielen zwei Mannschaften mit je nur drei Sportlern gegeneinander, so gewinnt die Mannschaft, die zuerst vier Partien für sich entschieden hat.

Es erfolgt vor jeder Spielrunde vor Ort eine separate Auslosung. Es wird zu Spielbeginn nur die erste Spielrunde aufgestellt und gespielt. Die zweite Spielrunde kann schon begonnen werden, wenn die erste noch nicht beendet ist.

§ 4.4.2 Mannschaftspässe (Nach- und Ummeldungen)

Mannschaftspässe werden nur für die Mannschaften ausgestellt, die sich für die LM des BLMR qualifizieren bzw. die als Nachrücker gemeldet werden.

Nachmeldungen sind bis drei Tage vor dem Turnier möglich. Sie müssen dem Sportwart auf dem entsprechenden Formblatt gemeldet werden. Ummeldungen sind bis unmittelbar vor Turnierbeginn möglich. Sie müssen der jeweiligen Turnierleitung vor Spielbeginn mitgeteilt werden.

§ 4.4.3 Nachmelden von Mannschaften

Mannschaften können nur dann nachgemeldet werden, wenn hierdurch keine Wettbewerbsverzerrung auftritt. Der Sportwart kann nach Meldeschluss die Teilnehmerzahl beschränken. Nachmeldungen müssen dem PBVM bis drei Tage vor dem Turnier gemeldet werden.

§ 4.4.4 Nichtantreten und Abmelden von Mannschaften

Ein Abmelden von Mannschaften nach Meldeschluss ist generell nicht möglich. Vor Meldeschluss genügt eine schriftliche Mitteilung an den PBVM. Das Nichtantreten von Mannschaften hat eine Bebußung nach § 6 zur Folge.

§ 5 Einzelwettbewerbe

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Herren-Wettbewerbe (Pool)
3. Rheinisch-Bergischer Kombi-Pokal (RBKP)
4. Ergänzende Bestimmungen

§ 5.1 Allgemeine Bestimmungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Sportler und Sportlerinnen die zum angegebenen Spieltermin in vorschriftsmäßiger Spielkleidung im Spiellokal anwesend sind.
Ausnahme: Rheinisch-Bergischer-Kombi-Pokal

In diesen Turnieren werden jeweils der Mittelrheinmeister und weitere RLP, soweit für die Ermittlung der Qualifikanten für die Landesmeisterschaften (LM) des BLMR erforderlich, ausgespielt. Sollten über die ausgespielten RLP hinaus noch Qualifikationsplätze zu den LM zur Verfügung stehen, werden die Qualifikanten anhand der Spielergebnisse der Verbandsmeisterschaften ermittelt. Hierfür gelten folgende Kriterien: Erreichter RLP - Differenz der Pkt. - Differenz der Sp.-Pkt. - Direkter Vergleich - Entscheidungsspiel.

§ 5.2 Herren-Wettbewerbe (Pool)

1. 8er-, 9er-Ball, 10er-Ball & 14.1-Endlos (PBVM-Turnierserie, All-Around-Rangliste))

§ 5.2.1 8er-, 9er-Ball, 10er-Ball & 14.1-Endlos (PBVM-Turnierserie, All-Around-Rangliste)

1. Teilnehmer an der PBVM-Turnierserie (TS)
2. Turnierorganisation
3. Turnierablauf & -wertung
4. Die All-Around-Rangliste (AAR)
5. Die Finalturniere (FT)

§ 5.2.1.1 Teilnehmer an der PBVM-Turnierserie (TS)

Alle Mitglieder des PBVM (außer Jugendliche) sind zu den Turnieren der PBVM-Turnierserie (TS) startberechtigt. Damen, Ladies, Senioren und alle bereits für die B-Klasse qualifizierten Sportler (siehe 5.3.1.3) nehmen an der PBVM-TS außer Konkurrenz teil. Sie werden in den Tabellen aufgeführt, aber nicht für die Qualifikation zu den Finalturnieren berücksichtigt.

§ 5.2.1.2 Turnierorganisation

Die PBVM-TS beginnt am 1. Juli einer jeder Saison und endet vor den Finalturnieren. Ab der Saison 2010/2011 werden in der TS jeweils vier 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball Turniere gespielt. Dabei wird jeweils 1 Streichergebnis und 3 Wertungen berechnet. Außerdem wird ein 14.1-Qualifikationswettbewerb durchgeführt. Generell muss jeder Teilnehmer ein Startgeld von € 1,50 entrichten. Dieser Betrag wird einer jährlich neu festzulegenden sozialen Einrichtung zugeführt. Bei Ausrichtung eines Turniers zur PBVM-TS fallen Kosten in Höhe von 10,-- € an. Dafür garantiert der PBVM die Bereitstellung von sämtlichen Turnierunterlagen (diese werden nach dem Meldeschluss per e-mail an den jeweiligen Vereinssportwart gesandt) und die Aufnahme der Turniere in den PBVM-Terminplan. Der Betrag wird automatisch vom PBVM-Schatzmeister abgebucht. Die Bewerbung für die Austragung von Turnieren zur PBVM-TS muss auf dem entsprechenden Formblatt direkt an den Sportwart des PBVM erfolgen. Sportler, die trotz vorheriger Anmeldung nicht an einem Turnier teilnehmen wollen, müssen sich bis spätestens 24 Stunden vor Turnierbeginn beim Sportwart-Einzel abmelden. Bei verspäteter oder fehlender Abmeldung erfolgt eine Bebußung gemäß § 6.

§ 5.2.1.3 Turnierablauf & -wertung

Ein Turnier wird zur Einzelmeisterschaft des PBVM gewertet, wenn mind. 12 Sportler teilnehmen. Das letzte Turnier einer Disziplin wird, unabhängig von der Teilnehmerzahl, auf jeden Fall gespielt und mindestens mit der Punktzahl gewertet, die bei 12 Teilnehmern erreichbar wäre. Die Turniere werden bis zu einer bestimmten Anzahl an Sportlern im Doppel-K.O. -System, danach dann im K.O.-System ausgetragen. Das Qualifikationsturnier 14.1 wird komplett im Doppel-K.O.-System bis zu den letzten 8 gespielt und dann abgebrochen. Die letzten 8 haben sich für das Finalturnier 14.1 qualifiziert. 14.1-B-Klasse-Spieler, Damen, Ladies und Senioren dürfen an diesem Turnier nicht teilnehmen. Die Turniere sind qualitativ in neun verschiedene Kategorien eingeteilt, die sich nach den Teilnehmerzahlen richten. Jeder Kategorie ist ein bestimmter Bonusfaktor zugeteilt. Die Werte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Teilnehmer:	12-20	21-24	25-32	33-40	41-48	49-64	65-80	81-96	97-128
Turnier-Kat.:	A	B	C	D	E	F	G	H	I
K.O. ab Platz:	4	4	4	8	8	8	16	16	16
Bonusfakt. (B):	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2

Für jeden Turnierteilnehmer werden nach Beendigung eines Turniers Turnierpunkte vergeben. Sie richten sich nach der Turnierkategorie und der Verliererrunde (V), in welcher der Sportler ausgeschieden ist. Hierbei wird bei den Runden im K.O.-System davon ausgegangen, dass ihr Wert um zwei höher liegt als der Wert der vorherigen Spielrunde. Die Turnierpunkte berechnen sich nach der folgenden Formel:

$$((V - 1) \times 20 \times B) + 10$$

(+10 Pkt. für den 1. Platz der Kat. G, H u. I; +50 Pkt. für die Turniersieger)

Somit ergibt sich folgende Punkteverteilung:

Platz:	<u>Turnier-Kategorie</u>									
	A*	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	200	240	258	276	280	302	324	330	356	382
2	150	190	208	226	230	252	274	280	306	332
3+4	110	150	164	178	190	208	226	230	252	274

5+6	70									
7+8	50									
5-8		110	120	130	150	164	178	190	208	226

9-12	30	70	76	82	110	120	130			
13-16	10	50	54	58	90	98	106			
9-16								150	164	178

17-24		30	32	34	70	76	82	110	120	130
25-32				10	50	54	58	90	98	106

33-48					30	32	34	70	76	82
49-64							10	50	54	58

65-96								30	32	34
97-128										10

* bei weniger als 16 Teilnehmern

Jeder Sportler darf an so vielen Turnieren teilnehmen, wie er möchte. Dabei wird pro Disziplin jeweils ein Streichresultat heraus gerechnet. Verlässt ein Sportler einen Wettbewerb vorzeitig, so erhält er keine Punkte für dieses Turnier, egal aus welchem Grund er vorzeitig gegangen ist. Das Turnier gilt als gespielt und wird mit 0 Punkten gewertet. Das Turnier wird nicht als Streichergebnis herangezogen, sondern geht in die Wertung ein.

Die AZ für die PBVM-TS lauten wie folgt:

	<u>PBVM-TS</u>	
	Vorrunde:	Finalrunde:
8er-Ball:	4 - 5 GS	5 - 7 GS
9er-Ball:	5 - 7 GS	7 - 9 GS
10er-Ball:	4 - 5 GS	5 - 7 GS

GS = Gewinnspiele, P = Punkte

Für das Qualifikationsturnier 14.1 gelten folgende Ausspielziele:

Vorrunde: mindestens 75 Punkte/25 Aufnahmen

Ab den letzten 16: mindestens 100 Punkte/25 Aufnahmen

§ 5.2.1.4 Die All-Around-Rangliste (AAR)

Die AAR ist eine Gesamtrangliste aller Mitglieder des PBVM (Herren, Damen, Senioren, Ladies, Jugend), welche durch Aufsummierung besonders definierter, sportlicher Kriterien die Leistungen der Sportler innerhalb einer Saison im sportlichen Rahmen des PBVM widerspiegelt.

Die AAR belohnt sowohl Leistung (Qualität) als auch Aktivität (Quantität) der Sportler.

Folgende Einzelwertungen werden in der AAR berücksichtigt:

a) Siege in Ligaspielen

Kreisklasse	6 Punkte pro Sieg (max. 216 Pkt. pro Saison)
Kreisliga	8 Punkte pro Sieg (max. 288 Pkt. pro Saison)
Bezirksliga	10 Punkte pro Sieg (max. 360 Pkt. pro Saison)
Landesliga	12 Punkte pro Sieg (max. 432 Pkt. pro Saison)
Verbandsliga	14 Punkte pro Sieg (max. 504 Pkt. pro Saison)
Oberliga	14 Punkte pro Sieg (max. 560 Pkt. pro Saison)
Regionalliga	17 Punkte pro Sieg (max. 612 Pkt. pro Saison)
2. Bundesliga	23 Punkte pro Sieg (max. 644 Pkt. pro Saison)
1. Bundesliga	26 Punkte pro Sieg (max. 728 Pkt. pro Saison)

Kampflose Siege werden nicht berücksichtigt. Volle Berücksichtigung finden Partien, die abgebrochen wurden. Relegationsspiele werden in der AAR nicht berücksichtigt.

b) Platzierungen aus Verbandsturnieren

Folgende Verbandsturniere werden in der AAR berücksichtigt:

PBVM-Turnierserie

Alle Verbandsmeisterschaften der Damen (8er-, 9er-, 10er-Ball, 14.1)

Alle Verbandsmeisterschaften der Ladies (8er-, 9er-, 10er-Ball, 14.1)

Alle Verbandsmeisterschaften der Senioren (8er-, 9er-, 10er-Ball, 14.1)

Alle weiterführenden Verbandsmeisterschaften der B- und A-Jugend (8er-, 9er-Ball, 14.1) + Verbandsmeisterschaften im 10er-Ball

Punkte in den o. g. Turnieren werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

16er-Tableau	32er-Tableau	64er-Tableau	Punkte
Platz			
		1.	60 Pkt.
		2.	40 Pkt.
	1.	3./4.	30 Pkt.
1.	2.	5.-8.	25 Pkt.
2.	3./4.	9.-12.	20 Pkt.
3./4.	5.-8.	13.-16.	15 Pkt.
5./6.	9.-12.	17.-24.	10 Pkt.
7./8.	13.-16.	25.-32.	6 Pkt.
9.-12.	17.-24.	33.-48.	4 Pkt.
13.-16.	25.-32.	49.-64.	2 Pkt.

c) **Platzierungen aus Preisgeldturnieren**

Folgende Preisgeldturniere werden in der AAR berücksichtigt:

RBKP

evtl. weitere, vom PBVM ausgerichtete Preisgeldturniere

Folgende Preisgeldturniere können in der AAR berücksichtigt werden:

Vom PBVM genehmigte Preisgeldturniere der Mitglieder (Vermerk „AAR“ auf der Ausschreibung)

Von höheren Sportorganisationen genehmigte Preisgeldturniere, die von Mitgliedern des PBVM ausgetragen werden und keiner Qualifikation für offizielle Wettbewerbe höherer Sportverbände dienen (z. B. GGP-Turniere, Quali 14.1 DM, EURO-Tour Quali, etc.), deren Teilnehmerfelder beschränkt sind (Einladungs- oder Nominierungsturniere) oder die Teil einer „Hausturnierserie“ sind.

Punkte in den o. g. Turnieren werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

Startgeld ≤ 10 EUR				
16er-Tableau	32er-Tableau	64er-Tableau	128er-Tableau	Punkte
Platz				
			1.	80
		1.	2.	60
	1.	2.	3.-4.	40
	2.	3.-4.	5.-8.	30
1.	3.-4.	5.-8.	9.-16.	25
2.	5.-6.	9.-12.	17.-24.	20
3.-4.	7.-8.	13.-16.	25.-32.	15
5.-6.	9.-12.	17.-24.	33.-48.	10
7.-8.	13.-16.	25.-32.	49.-64.	6
9.-12.	17.-24.	33.-48.	65.-96.	4
13.-16.	25.-32.	49.-64.	97.-128.	2

Startgeld > 10 EUR aber ≤ 30 EUR				
16er-Tableau	32er-Tableau	64er-Tableau	128er-Tableau	Punkte
Platz				
			1.	105
		1.	2.	80
	1.	2.	3.-4.	55
	2.	3.-4.	5.-8.	40
1.	3.-4.	5.-8.	9.-16.	33
2.	5.-6.	9.-12.	17.-24.	27
3.-4.	7.-8.	13.-16.	25.-32.	20
5.-6.	9.-12.	17.-24.	33.-48.	13
7.-8.	13.-16.	25.-32.	49.-64.	9
9.-12.	17.-24.	33.-48.	65.-96.	6
13.-16.	25.-32.	49.-64.	97.-128.	3

Startgeld > 30 EUR				
16er-Tableau	32er-Tableau	64er-Tableau	128er-Tableau	Punkte
Platz				
			1.	160
		1.	2.	120
	1.	2.	3.-4.	80
	2.	3.-4.	5.-8.	60
1.	3.-4.	5.-8.	9.-16.	50
2.	5.-6.	9.-12.	17.-24.	40
3.-4.	7.-8.	13.-16.	25.-32.	30
5.-6.	9.-12.	17.-24.	33.-48.	20
7.-8.	13.-16.	25.-32.	49.-64.	12
9.-12.	17.-24.	33.-48.	65.-96.	8
13.-16.	25.-32.	49.-64.	97.-128.	4

Jugendliche, Damen, Ladies und Senioren spielen in der AAR generell „außer Konkurrenz“, d. h. sie können sich nicht für ein Finalturnier qualifizieren.

Die Mindestteilnehmerzahl von Preisgeldturnieren, die von Mitgliedern des PBVM ausgerichtet werden, um für die AAR Berücksichtigung zu finden, beträgt 12.

In letzter Instanz entscheidet der Vorstand des PBVM darüber, welche Turniere er zur AAR ausschreibt. Ein genereller Anspruch der Mitglieder besteht nicht.

§ 5.2.1.5 Die Finalturniere (FT)

Die besten Sportler einer jeden Rangliste qualifizieren sich am Ende der PBVM-TS für die jeweiligen Finalturniere. Für das Finalturnier qualifiziert sind je Disziplin 32 Sportler, die sich wie folgt zusammensetzen:

- die 8 Sportler der jew. B-Klasse des PBVM,
- 8 weitere Teilnehmer nach Rangliste der jew. PBVM-TS (TS) bzw. des 14.1-Qualifikationsturniers und
- 16 weitere Teilnehmer nach Rangliste der All-Around-Rangliste (AAR).

Für jede Disziplin wird das Teilnehmerfeld wie folgt ermittelt:

Zuerst sind die 8 Sportler der B-Klasse für das Finalturnier der jeweiligen Disziplin qualifiziert. Bei Nichtantreten eines Sportlers aus der B-Klasse kann kein weiterer Sportler der letztjährigen Verbandsmeisterschaften in die B-Klasse aufrücken.

Anschließend wird das Feld mit den bestplatzierten Sportlern der jeweiligen TS-Disziplin-Abschlusstabelle bzw. des 14.1-Qualifikationsturniers bis insgesamt 16 aufgefüllt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Zuletzt wird das Feld mit den bestplatzierten Sportlern der AAR bis insgesamt 32 komplettiert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Jeweils 8 Teilnehmer eines Finalturniers werden gesetzt: Die besten 3 B-Klassen-Qualifikanten, der beste Qualifikant der PBVM-Serie, sowie die besten 4 Qualifikanten der AAR.

Die Setzpositionen lauten wie folgt:

1. Bester B-Klassen-Qualifikant
2. Bester AAR-Qualifikant
3. Zweitbesten B-Klassen-Qualifikant
4. Zweitbesten AAR-Qualifikant
5. Bester PBVM-Serien-Qualifikant
6. Drittbester AAR-Qualifikant
7. Drittbester B-Klassen-Qualifikant
8. Viertbesten AAR-Qualifikant

Alle übrigen Finalturnierteilnehmer werden zugelost.

Die besten 8 Sportler des Finalturniers bilden die B-Klasse der nächsten Saison.

Das Finalturnier wird im Doppel- K.O. -System bis zu den letzten 8 gespielt. Diese spielen im Modus Einfach-K.O. den Mittelrheinmeister und die Qualifikanten zur Landesmeisterschaft aus.

Die AZ für die Finalturniere lauten wie folgt:

8er-Ball:	1 Satz auf 6 Gewinnspiele
9er-Ball:	1 Satz auf 8 Gewinnspiele
10er-Ball:	1 Satz auf 7 Gewinnspiele
<u>14.1-E.:</u>	<u>1 Satz auf 100 Punkte</u>

Vor den Finalturnieren erstellt der Sportwart-Einzel eine Übersicht der Qualifikanten. Diese müssen sich bis zum jeweiligen Meldeschluss per e-mail oder SMS beim Sportwart-Einzel für das jeweilige Turnier anmelden und erhalten von diesem auf gleichem Weg eine Meldebestätigung. Die Anmeldung kann auch durch die Sportwarte der Vereine erfolgen. Sportler, die sich nicht bis zum Meldeschluss anmelden, gelten als abgemeldet. Nach dem Meldeschluss werden vom Sportwart-Einzel für evtl. freie Plätze die Nachrücker verständigt.

§ 5.3 Rheinisch-Bergischer Kombi-Pokal (RBKP)

Der RBKP ist ein Traditionsturnier des PBVM, das jedes Jahr zur offiziellen Saisonöffnung am letzten Wochenende der Sommerferien stattfindet. Alle Mitglieder des PBVM sind zum RBKP startberechtigt. Der RBKP ist ein 8er-/9er-Ball Kombi-Turnier. Spielmodus, Startgeld und Preisgeldverteilung sind der separaten Turnierausschreibung zu entnehmen.

Die Ausspielziele bei allen Partien ist 3 GS 8-Ball / Rest 9-Ball bis 7.

§ 5.4 Ergänzende Bestimmungen

§ 5.4.1 Spielbeginn

Spielbeginn für alle Einzelturniere ist generell samstags um 14:00 Uhr (PBVM-Serie: 13:00 Uhr) und sonntags um 11:00 Uhr. Änderungen werden vom Sportwart in einer separaten Ausschreibung bekanntgegeben und sind für Ausrichter und Teilnehmer verbindlich.

§ 5.4.2 Anstoßrecht

Bei allen Einzelwettbewerben des PBVM wird mit abwechselndem Anstoß (Wechselbreak) gespielt.

§ 6 Bußgeld- & Strafenkatalog

Vergehen:	sportlich:	<u>Ahndung</u>	Geldbuße:
<u>Allgemein:</u>			
Verspätete Einsendung von Turnierunterlagen oder unvollständig ausgefüllte Spielberichte oder unvollständig ausgefüllte Spielberichte auf der Homepage des Verbandes oder fehlende Eingabe des Spielergebnisses auf der Homepage des Verbandes			€ 10,-
Fristverletzung bei der Nachsendung von Turnierunterlagen:			Erhöhung auf € 37,-
Fristverletzung bei Sendung angeforderter Spielberichte			€ 37,-
<u>Kombi-Mannschaft:</u>			
Entschuldigtes Nichtantreten oder vorzeitige Beendigung, je Spieltag: Wertung: 0:3 / 0:8			€ 50,-
Unentschuldigtes Nichtantreten, je Spieltag: Wertung: 0:3 / 0:8			€ 100,-
Dreimaliges Nichtantreten: Disqualifikation			
Abmelden einer Mannschaft aus dem laufenden Wettbewerb:			€ 150,-
Einsetzen eines nicht spielberechtigten Spielers: Wertung: 0:3 / 0:8			€ 100,-
<u>Mannschaftswettbewerbe in Turnierform:</u>			
Abmeldung von Mannschaften nach Meldeschluss bzw. unentschuldigtes Nichtantreten:			€ 50,-
<u>Einzelturniere:</u>			
Unentschuldigtes Nichtantreten zu Einzelwettbewerben:			
PBVM-Serie			€ 10,-
Im Wiederholungsfall innerhalb einer Saison			€ 20,-
Herren Finalturnier sowie Spielsperre für die nächste Saison in dieser Disziplin			€ 25,-

§ 7 Schlussbestimmungen

Sollten spezielle Sport- und Turnierregeln in dieser Ausschreibung nicht geregelt sein, so gilt die Sport- und Turnierordnung (STO) des BLMR analog. Weiterhin sind die Pool-Billard-Regeln der DBU zu beachten.

Bei höherer Gewalt und unausweichlichen Tatsachen ist der PBVM berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die ordnungsgemäße Durchführung und Abwicklung des Sportbetriebs erforderlich ist.

- Änderungen vorbehalten -